MKG-Chirurg 2014 · 7:167
DOI 10.1007/s12285-014-0435-6
Online publiziert: 10. August 2014
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

L. Köper
MKG-chirurgische Praxis am Klinikum Bremerhaven

Editorial

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

am 14.06.2014 hat die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand und aus dessen Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten, der zugleich der Präsident elect ist, gewählt.

In diesem Jahr war die Wahl bis zum letzten Moment spannend und insoweit echt und demokratisch. Die Wissenschaft hatte sich erst kurz vor der entscheidenden Mitgliederversammlung auf einen Vorstandsvorschlag geeinigt. Seitens des Berufsverbands kam es kurz vorher und in der Versammlung zu weiteren Nominierungen für den Vorstand (Frau Dr. Schwipper und Prof. Pistner). Letztlich hat sich – auch bedingt durch den Verzicht Frau Dr. Schwippers zur Annahme der Wahl – der durch die Landesvorsitzenden konsentierter Personalvorschlag durchgesetzt. Nach den letzten Monaten starten wir jetzt mit einem gestärkten Vorstand in eine neue Wahlperiode: Das Personaltableau aus dem Moratorium wurde vollständig umgesetzt, die Diskussion weiterer kontroverser Punkte wie Gemeinnützigkeit vorerst zurückgestellt.

Wir können uns jetzt im Vorstand mit ganzer Kraft den anstehenden Problemen widmen und haben die lähmende Diskussion interner Strukturen überwunden. Wir werden den Konsultationsausschuss mit der Fachgruppe Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde fortführen, um die offenen Fragen der (Muster-)Weiterbildungsordnung und der Fachrepräsentanz in den örtlichen Kopf-Hals-Tumor-Zentren zu klären. Ferner werden wir den Konsultationsausschuss mit der plastischen Chirurgie wiederbeleben. Gemeinsam mit al-

len chirurgischen Fächern ist es weiter erforderlich, die Chirurgie der Körperoberfläche in ausgebildeter chirurgischer Hand zu halten. Die Novelle der GOÄ und die GOZ-Analyse werden uns argumentativ fordern. Qualitätssicherung in Klinik und Praxis bleibt auch weiter ein Thema. Die nationalen Lernzielkataloge von Medizin und Zahnmedizin werden wissenschaftlich durch die Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie begleitet. So lässt sich bereits im Studium die Voraussetzung für ein Doppelstudium schaffen. Die Erfolgsgeschichte der Europäischen Fortbildungsakademie für Medizin und Zahnmedizin werden wir durch neue Studienanfänger in der ästhetischen Gesichtschirurgie fortschreiben. Die Akademie mit ihren Aktivitäten bleibt zentrales Instrument der fachlichen Fortbildung.

Das Vorstandskollegium mit den Herren Professoren Ehrenfeld, Hoffmann und Wagner auf der wissenschaftlichen Seite, Herrn Prof. Gehrke als Vertreter des Arbeitskreises Krankenhausärzte und für den Berufsverband die Herren Dr. Köper, Kubitzek und Dr. Rehberg stellt aus meiner Sicht einen gelungenen Kompromiss aus Kontinuität und Neubeginn dar. Die Forderung der außerordentlichen Mitgliederversammlung nach inhaltlicher Neuausrichtung konnte damit umgesetzt werden.

An dieser Stelle sei noch einmal den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dr. Wunderlich, Prof. Gellrich und Prof. Howaldt für die geleistete Arbeit gedankt. Ich hoffe, diejenigen, die mich gewählt haben, nicht zu enttäuschen und diejenigen, die mich nicht wählen mochten, trotzdem ein akzeptierter und gemeinsamer Präsident zu sein. In unserem Streben um eine

zukunftsweisende DGMKG werden wir uns am Wohl unserer Patienten orientieren!

Ich freue mich auf die gemeinsame Vorstandsarbeit

Ihr

Lür Köper

Korrespondenzadresse

Dr. Dr. L. Köper
MKG-chirurgische Praxis
am Klinikum Bremerhaven,
Postbrookstr. 103,
27574 Bremerhaven
luer.koeper@gmx.de

Interessenkonflikt. L. Köper gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.